

# DISPUTATIO DE HOMINE

Erster Teil

## Text und Traditionshintergrund

von

GERHARD EBELING



1977

J. C. B. MOHR (PAUL SIEBECK) TÜBINGEN

## INHALT

Vorwort . . . . .	VII
-------------------	-----

### A. DER TEXT DER DISPUTATIO DE HOMINE

Kapitel I: Überlieferung und Entstehung . . . . .	1
§ 1 Textzeugen . . . . .	1
§ 2 Datierung . . . . .	6
§ 3 Themawahl . . . . .	7
Kapitel II: Text und Übersetzung . . . . .	9
§ 4 Der textkritische Befund und die neueren Editionen . . . . .	9
§ 5 Vorbemerkung zur Textwiedergabe . . . . .	12
§ 6 Text und Übersetzung der Thesen . . . . .	15
§ 7 Text der Disputationsnachschrift . . . . .	24
Kapitel III: Thematik und Aufbau . . . . .	31
§ 8 Beobachtungen zur Thematik . . . . .	31
1. Streit zwischen zwei Definitionen des Menschen . . . . .	31
2. Streit um die rechte theologische Definition des Menschen . . . . .	37
§ 9 Der Aufbau der Thesen . . . . .	43

### B. DER TRADITIONSHINTERGRUND

Kapitel IV: Das Verständnis von Definition . . . . .	46
§ 10 Vorbemerkungen . . . . .	46
§ 11 Das Definitionsproblem bei Boethius . . . . .	51
§ 12 Die Lehre von der Definition bei Ockham . . . . .	60
Kapitel V: Die philosophische Definition des Menschen . . . . .	72
§ 13 Die Definition des Menschen bei Aristoteles und in der Schultradition . . . . .	72
1. Aristoteles' Bestimmung des Menschen . . . . .	73

a) Orientierung nicht an Seelenvermögen, sondern an Kommunikationsweisen . . . . .	77
b) Orientierung nicht am Einzelnen, sondern am Ganzen . . . . .	78
c) Der Physisbegriff als Interpretament von Geschichte . . . . .	81
d) Konzentration auf den Menschen als sittliches Lebewesen . . . . .	84
2. Die Wandlung zur traditionellen Schuldefinition . . . . .	86
§ 14 Die Definition des Menschen und die Grenzen der Definibilität . . . . .	89
1. Grenzen der Definibilität . . . . .	89
a) <i>genus generalissimum</i> und <i>individuum</i> . . . . .	89
b) Gott . . . . .	96
2. Die Definition des Menschen im Licht der Probleme der Individuation . . . . .	112
a) Der Mensch als Definitionsmodell . . . . .	113
b) <i>principium individuationis</i> . . . . .	115
c) <i>persona</i> . . . . .	120
Kapitel VI: Die Explikation der Definition des Menschen	
in der Definition der <i>anima</i> . . . . .	136
§ 15 Das theologische Interesse der Scholastik an der Psychologie . . . . .	136
1. Die hauptsächlichen theologischen Orte der Indienstnahme der Psychologie . . . . .	137
a) Lehre von der Schöpfung . . . . .	137
b) Eschatologie . . . . .	138
c) Gnadenlehre . . . . .	139
2. Die Funktion der Psychologie in der Scholastik . . . . .	140
§ 16 Allgemeine Gesichtspunkte zur Seelenlehre der aristotelischen Scholastik . . . . .	142
1. Die Weite des Begriffs <i>anima</i> . . . . .	142
2. Das Beieinander von naturphilosophischer und metaphysischer Betrachtungsweise . . . . .	145
a) Der Sachverhalt bei Aristoteles . . . . .	146
b) Deutung durch Albertus Magnus . . . . .	147
c) Hinweise bei Bonaventura und Ockham . . . . .	148
3. Die Intention der aristotelischen Seelenlehre . . . . .	150
a) Überwindung des Dualismus von Leib und Seele . . . . .	150
b) Orientierung des Formbegriffs am Lebensphänomen . . . . .	151
c) Ganzheitserfassung . . . . .	152
4. Aristoteles-Rezeption als Aneignungsvorgang . . . . .	152
§ 17 Die Definition der Seele . . . . .	154
1. Andere Definitionen neben der aristotelischen . . . . .	154

2. Die Schwierigkeiten einer Definition der Seele . . . . .	157
a) Die Unsichtbarkeit der Seele . . . . .	158
b) Die Weite der Definition . . . . .	158
c) Das Definitionsverfahren . . . . .	160
3. Die Interpretation der aristotelischen Definition der Seele . . . . .	161
a) Der lateinische Wortlaut der Definition . . . . .	161
b) „anima“ . . . . .	163
c) „actus“ . . . . .	163
d) „actus primus“ . . . . .	165
e) „corporis“ . . . . .	169
f) „physici“, „organici“ . . . . .	170
g) „vitam habentis in potentia“ . . . . .	171
§ 18 Die Differenzierung der Seelenkräfte . . . . .	173
1. Thomas von Aquin . . . . .	174
a) Hauptunterscheidungsgesichtspunkte . . . . .	175
b) Strukturen der anima vegetativa, sensitiva und intellectiva . . . . .	176
2. Johannes Gerson . . . . .	178
a) Terminologische Beobachtungen . . . . .	180
b) Beobachtungen zum Aufbau . . . . .	181
<b>Kapitel VII: Das Problem der Einheit des Menschen . . . . .</b>	<b>184</b>
§ 19 Die Problemkonstellation in der Scholastik . . . . .	184
1. Biblische und philosophische Tradition . . . . .	184
a) Die Einheit des Menschen in biblischer Sicht . . . . .	185
b) Das Problem der Einheit des Menschen in der philosophischen Überlieferung . . . . .	186
2. Die Bedeutung der Aristoteles-Rezeption in anthropologischer Hinsicht . . . . .	187
§ 20 Die Position des Thomas von Aquin . . . . .	190
1. Die metaphysische Argumentation . . . . .	190
2. Der Korrektorienstreit . . . . .	194
§ 21 Die konziliaren Entscheide . . . . .	195
1. Das Konzil von Vienne . . . . .	195
a) Der historische Anlaß . . . . .	195
b) Das Konzilsdekret . . . . .	197
2. Das V. Lateranense . . . . .	202
a) Der Kampf gegen den Neoaristotelismus . . . . .	202
b) Die Sorge um das Verhältnis von Philosophie und Theologie . . . . .	204

§ 22 Die spätscholastische Diskussion um die Formenpluralität . . . . .	206
1. Die Art der Argumente . . . . .	209
a) Evidenz . . . . .	210
b) Autorität . . . . .	211
c) Erfahrung . . . . .	212
2. Die Demonstrationsbeispiele . . . . .	213
a) Das Hauptbeispiel: der menschliche Leichnam und der Leichnam Christi . . . . .	214
b) Die Nebenbeispiele: die Reliquien, der Embryo und das Wider- einander von Fleisch und Geist . . . . .	218
3. Der Ertrag der Diskussion . . . . .	220
Quellenverzeichnis . . . . .	222

Auf Anmerkungen desselben Kapitels wird ohne Seitenangabe verwiesen.